

Abg. Metz äußerte, ein im Wald gelegenes Teilstück des Radweges – westlich der Agger – sei aufgrund seines schlechten Zustandes immer wieder Gegenstand von Gesprächen gewesen. Es habe Überlegungen gegeben, dieses Teilstück auf die östliche Seite der Agger zu verlegen. Er erkundigte sich nach dem Sachstand.

Herr Habedank, Abteilung Verkehr und Mobilität, antwortete, der Bauhof der Stadt Troisdorf habe die Instandsetzung des Radweges mit eigenen Mitteln übernommen, so dass er künftig wieder in einer guten Qualität zur Verfügung stehen werde.